

Inhalt

Einleitung	IX
1. Das alliierte Außenhandelsregime in Westdeutschland 1945–1949	1
Die Festlegung eines vorläufigen Verfahrens für den deutschen Außenhandel	1
Die Umsetzung der Dollarklausel in die Praxis des westdeutschen Außenhandels	9
Vom Exportpool des amerikanischen und britischen Besatzungsgebiets zur Bizone	14
Die Haltung von Amerikanern und Briten zur Wiederaufnahme des Exports ihrer Zonen	17
Die Dollarklausel als Hemmnis des Exports der amerikanischen und britischen Zone	24
Die Kommunikation zwischen den Außenhandelspartnern – ein Problem für die Ausfuhr des britisch-amerikanischen Besatzungsgebiets	30
Der Außenhandel der französischen Besatzungszone	35
Amerikanisches Umdenken bezüglich der Dollarklausel, ihre Lockerung und Abschaffung	42
2. Währungsreform und Außenhandel	51
Geringes Interesse der Industrie am Export bis 1948	51
Der Geldüberhang und die Ausfuhr	55
Die Wirkung von Währungs- und Bewirtschaftungsreform auf Produktion und Export	61
Einfuhrsteigerung als Mittel gegen Preiserhöhungen nach der Währungs- reform und später	64
3. Die Funktionen der Auslandshilfe	69
Die direkte Hilfeleistung an Westdeutschland	69
Exkurs: Von den Besatzungsmächten Westdeutschland auferlegte Belastungen	77
Vergleich der Westdeutschland gewährten Auslandshilfe mit den ihm auferlegten einseitigen Belastungen	95

Die amerikanische Nachkriegshilfe an Westeuropa als Instrument der Liberalisierung des Handels- und Zahlungsverkehrs	99
4. Die Liberalisierung der westdeutschen Außenwirtschaft im europäischen und weltweiten Zusammenhang	109
Die Dollarlücke und das System des Bilateralismus	111
Die Anfänge der Handelsliberalisierung Westdeutschlands mit europäischen Ländern	119
Die Institution der EZU und die deutsche Liberalisierungskrise	126
Das GATT und der deutsche Zolltarif	133
Die deutschen EZU-Überschüsse und die Finanzierung der daraus resultierenden Gold- und Dollarabflüsse seitens der Schuldnerländer der EZU	140
Die Dollarposition Westdeutschlands und die Handelsliberalisierung gegenüber dem Dollarraum	148
Die Einfuhrliberalisierung und Multilateralisierung des Zahlungsverkehrs gegenüber Ländern, die weder zur OEEC noch zum Dollarraum gehörten .	152
Die Fortgeltung von quantitativen Einfuhrbeschränkungen über 1957 hinaus	155
Die Liberalisierung unsichtbarer Einfuhren sowie des Kapitalverkehrs Westdeutschlands mit dem Ausland	158
Der Übergang zu formaler Währungsconvertibilität	166
Schluß: Westdeutschland und die Überwindung der Dollarlücke Europas	171
Anhang	183
Tabelle a: Zahlungsbilanz Westdeutschlands 1945–1958	184
Tabelle b: Warenhandel Westdeutschlands 1947–1958	186
Tabelle c: Vergleichende Übersicht über die fortschreitende Liberalisierung des Warenverkehrs und der wichtigsten Positionen des Dienstleistungs- und Kapitalverkehrs mit dem Ausland	188
Quellen- und Literaturverzeichnis	191
Abkürzungsverzeichnis	203